



- Betriebsabrechnung,
Erläuterungs- und
Auswertungsbericht

2006

- Marktwesen

ERLÄUTERUNGS- und AUSWERTUNGSBERICHT

zur

BETRIEBSABRECHNUNG

MARKTWESEN

der

STADT BURGDORF

2006

Marktwesen – Auf einen Blick

A. Aufgabenbereich:

Veranstaltung eines Wochenmarktes im Sinne des § 67 der Gewerbeordnung als öffentliche Einrichtung

B. Kennzahlen:

	<u>2006</u>	<u>2005</u>
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker <i>samstags</i>	150,0	170,5
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Dauermarktbeschicker <i>mittwochs</i>	145,25	140,5
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>samstags</i>	43,8	53,5
Durchschnittlich vermietete Frontmeterlängen an Barzahler <i>mittwochs</i>	51,5	61,0
Anlagevermögen - Restbuchwert zum 31.12.:		
- nach Anschaffungs- und Herstellungskosten	T€ 304,7	316,3
- nach Wiederbeschaffungszeitwerten	T€ 330,3	341,8

C. Kosten und Erlöse:

Gesamtkosten	T€	78,3	80,5
- davon Personalkosten	T€	23,4	23,4
- davon Unterhaltungs- und Betriebskosten	T€	30,9	34,2
- davon Verrechnungen u. Verwaltungskosten	T€	18,5	17,2
- davon Kapitalkosten	T€	5,5	5,7
Gesamterlöse	T€	72,5	70,6
Ergebnis	T€	-5,8	-9,9
Kostendeckungsgrad	%	92,61	87,75

D. Standgebühren:

		<u>2006</u>	<u>2005</u>
Dauermarktbeschicker	€/lfdm	2,70	2,44
Barzahler	€/lfdm	4,00	3,62

Inhalt

	<u>Seite</u>
Übersicht Marktwesen – Auf einen Blick	I
1. <u>Allgemeines</u>	1
2. <u>Vorbemerkung</u>	1
2.1 Zielsetzung	1
2.2 Grundlage	2
2.3 Betriebsergebnis	3
3. <u>Erläuterung</u>	4
3.1 <u>Kostenarten</u>	4
3.1.1 Personalkosten	4
3.1.2 Betriebskosten	4
3.1.3 Verwaltungskosten	4
3.1.4 Kapitalkosten	4
3.2 <u>Erlösarten</u>	6
3.2.1 Entgelte	6
3.2.2 Benutzungsgebühren Marktbeschicker	6
3.2.3 Erstattungen	6
3.2.4 Umsatzsteuer	6
3.3 <u>Abschlussergebnisse</u>	7
3.3.1 Haushaltsrechnung	7
3.3.2 Abgrenzungsrechnung	7
3.3.3 Wirtschaftsrechnung	7
3.4 Gebührenbedarfsrechnung	8
4. <u>Auswertung</u>	10
4.1 Analyse der Kosten und Erlöse	10
4.1.1 Kostenstruktur	10
4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung	11
4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten	12
4.1.2 Erlösstruktur	14
4.1.3 Ergebnis	14
<u>Anhang</u>	
Anlagennachweis gem. § 39 Abs. 2 GemHVO	17
Betriebsabrechnungsbogen (BAB)	19
Gebührenkalkulation für 2008	21

-ERLÄUTERUNGSBERICHT-

1. Allgemeines

Für die Inanspruchnahme des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf gilt für das Berichtsjahr die „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)“ vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 15.12.2005.

Das Standgeld beträgt danach für jeden in Anspruch genommenen angefangenen Meter Frontlänge

4,00 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,70 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

Zum 01.01.2007 wurde die Marktgebührensatzung vom 15. Dezember 1994 in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 07.12.2006 beschlossen. Danach gelten ab 01.01.2007 folgende Gebühren:

4,10 € je Markttag bei Barzahlung bzw.
2,75 € je Markttag, wenn für einen Dauerstand für ¼ Kalenderjahr im Voraus gezahlt wird.

2. Vorbemerkung

2.1 Zielsetzung

Die Betriebsabrechnung dient der Ermittlung kostengerechter Gebühren und der Beobachtung der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Einrichtung. Sie besteht aus der Erfassung, Verteilung, Zuordnung und Auswertung der Kosten und Leistungserlöse, um

durch den Vergleich der Kosten mit den erbrachten Leistungen eine Kontrolle der Wirtschaftlichkeit zu erhalten,

durch die ermittelten Selbstkosten eine leistungsgerechte Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungspreise zu ermöglichen und

durch die Offenlegung der Ergebnisse einen wesentlichen Einblick in das Betriebsgeschehen zu geben.

2.2 Grundlage

Verfahrensgrundlage ist das System der erweiterten Kameralistik. Gemäß diesem System wird vom Anordnungssoll der Ausgaben und Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgegangen. Die Überleitung zu den Kosten und Leistungserlösen und damit zur Wirtschaftsrechnung erfolgt durch die Abgrenzungsrechnung, d.h. durch die Ausgliederung betriebsfremder, periodenfremder, außerordentlicher und vermögenswirksamer Ausgaben und Einnahmen als auch durch erforderliche Eingliederungen. Die in der Wirtschaftsrechnung aufgezeigten Kosten und Leistungserlöse werden anschließend in der Kostenstellenrechnung weiterverrechnet.

Zuständig für die verursachungsgerechte Zuordnung auf Kostenstellen sind die für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel zuständigen Ämter und Abteilungen.

Das jeweilige Wirtschafts- und Kostenstellenergebnis wird in der Form des Betriebsabrechnungsbogens dargestellt.

Rechtsgrundlage ist die Niedersächsische Gemeindeordnung (§§ 82 und 83 NGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (§ 12 GemHVO) und das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG).

Grundformen der Betriebsabrechnung sind die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.

Die Kostenartenrechnung (Wirtschaftsrechnung) erfasst die Kosten ihrer Art nach, z.B. Löhne und Gehälter, Bewirtschaftungskosten, Abschreibungen, etc., wobei eine Unterteilung nach Personal-, Unterhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungs- und Kapitalkosten (kalkulatorische Kosten) erfolgt.

In der Kostenstellenrechnung werden die Kostenarten nach dem Verursachungsprinzip auf die Bereiche verteilt, wo sie entstanden sind.

Die Kostenträgerrechnung ordnet die nach Kostenstellen aufgeteilten Kostenarten den einzelnen Leistungen zu. Sie bildet die Grundlage für die Kalkulation der Gebühren, Entgelte und Verrechnungssätze.

2.3 Betriebsergebnis

Im Jahre 2006 standen den Gesamtkosten des Marktes ‚Schützenplatz‘ (einschließlich der Nebenkostenstellen) von 78.346,56 € (2005 = 80.517,71 €) Gesamterlöse von 72.559,53 € (2005 = 70.650,76 €) gegenüber, so dass die Betriebsabrechnung mit einer Unterdeckung, d.h. einem Gesamtzuschussbedarf von 5.787,03 € (2005 = 9.866,95 €) abschließt. Ohne die Nebenkostenstellen ergibt sich bei Gesamtkosten von 69.117,30 € (2005 = 75.082,27 €) und Gesamterlösen von 64.275,98 € (2005 = 65.909,47 €) ein Gesamtzuschussbedarf von 4.841,32 € (2005 = 9.172,80 €).

Es ergibt sich somit einschließlich Nebenkostenstellen ein Kostendeckungsgrad von 92,61 % (2005 = 87,75 %) und ohne Nebenkostenstellen ein Kostendeckungsgrad von 93,00 % (2005 = 87,78 %).

3. Erläuterung

3.1 Kostenarten

Die Kostenarten wurden der Haushaltsrechnung 2006 entnommen.

3.1.1 Personalkosten

Um alle tatsächlich im Zusammenhang mit dem Marktwesen entstandenen Aufwendungen in der Betriebsabrechnung darzustellen, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung entsprechend ihres Tätigwerdens für die Einrichtung direkt den Personalkosten zugeordnet.

3.1.2 Betriebskosten

Die Verteilung der Unterhaltungs- und Betriebskosten auf die Kostenstellen erfolgte aufgrund der Durchsicht der Belege.

3.1.3 Verwaltungskosten

Der Verwaltungskostenbeitrag stellt die Gemeinkostenverrechnung für die städtischen Einrichtungen wie u.a. Personal-, Finanz- und Hochbau- bzw. Gebäudewirtschaftsabteilung dar.

3.1.4 Kapitalkosten

Grundlage der Kapitalkosten ist der Anlagennachweis. Das Anlagevermögen besteht im wesentlichen aus der Bodenfläche und den mit der Bodenfläche verbundenen Teilen wie Stromanschlüsse, Wege, Beleuchtungskörper.

Zugrundegelegt für die Kostenrechnung wurden etwa 17% der Fläche des Schützenplatzes. Der Grund dafür ist, dass nur an 2 Wochentagen Marktveranstaltungen stattfinden und an diesen Tagen nur ein Teil des Schützenplatzes dafür in Anspruch genommen wird. Auch die anteilige Nutzung der elektrischen Verteilerschränke (Verhältnis der Nutzungstage für Markt zu den Nutzungstagen für andere Veranstaltungen) wurde bei der Ermittlung der Kapitalkosten berücksichtigt. Aus diesen beiden Faktoren ergibt sich der Abzug bei der Abschreibung und der Verzinsung. Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet worden.

Neben den für die jährliche Wertberichtigung des Anlagevermögens angesetzten Abschreibungen auf Anschaffungswertbasis wurden für kalkulatorische Zwecke Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwertbasis ermittelt. Die Abschreibungen entsprechen der Wertminderung und wurden gemäß der geschätzten Lebensdauer der einzelnen Anlagegegenstände berechnet. Es wurde nur nach der linearen Methode abgeschrieben.

<u>Kostenstellen</u>	<u>Wiederbeschaffungs- zeitwerte per 31.12.2006</u>	<u>Abschreibungen 2006 von Wieder- beschaffungszeitwer- ten</u>
	€	€
Summe n. Anlagen- nachweis	330.306,92	16.078,69
Abzug	<u>274.154,75</u>	<u>13.206,00</u>
	<u>56.152,17</u>	<u>2.872,70</u>

Kalkulatorische Zinsen (die Verzinsung des Anlagekapitals) sind eine Vergütung für das betriebsnotwendige Kapital, das zur Verfügung gestellt wurde. Der kalkulatorische Zinssatz wurde - wie auch bei den sonstigen kostenrechnenden Einrichtungen - mit 4,48 % festgelegt.

Zinsrechnung

Restbuchwert 31.12.2006	304.694,92 €
./. betriebsfremdes Kapital *)	2,00 €
= betriebswirksames Kapital 2006	304.692,92 €
betriebswirksames Kapital 2005	316.275,92 €
Ø 2005/2006	310.484,42 €
x Zinssatz 4,48 % =	13.909,70 €
Abzug	<u>11.239,92 €</u>
	<u>2.669,78 €</u>

Wegen der Einzelheiten wird auf den beigefügten Anlagennachweis verwiesen.

*) Die seitens der Stadt angeschafften Marktstände wurden ausgegliedert.

3.2 Erlösarten

Die Erlöse teilen sich wie folgt auf:

Entgelte für Stromanschlüsse	4.992,93 €
Standgebühren verschiedener Marktbeschicker	60.291,42 €
Erstattungen	3.984,56 €
Umsatzsteuer	<u>3.290,62 €</u>
	<u>72.559,53 €</u>

3.2.2 Entgelte

An Entgelten für Stromanschlüsse wurden 4.992,93 € vereinnahmt. Der Betrag ist um 251,64 € höher als 2005, da die Strompauschalen aufgrund der Unterdeckung in 2005 erhöht worden sind.

3.2.3 Benutzungsgebühren Marktbeschicker

Einnahmen von Standgebühren verschiedener Marktbeschicker waren im Jahr 2006 in Höhe von 60.291,42 € (gegenüber 58.577,05 € in 2005) zu verzeichnen. Hier resultieren die Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Standgebühren.

3.2.4 Erstattungen

Erstattungen wurden 2006 in Höhe von 3.984,56 € vereinnahmt. Es handelt sich um die Erstattung der anteiligen Reinigungskosten für das Toilettengebäude aus dem Unterabschnitt 70000 (Abwasserbeseitigung).

3.2.5 Umsatzsteuer

Die im Jahr 2006 erzielte Umsatzsteuer beträgt 3.290,62 €.

3.3 Abschlussergebnisse

3.3.1 Haushaltsrechnung

Die folgende Übersicht zeigt - unterteilt nach Hauptgruppen - die Ausgaben und Einnahmen 2006:

<u>Ausgaben</u>			<u>Einnahmen</u>		
<u>Hauptgruppe</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>Hauptgruppe</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Personalausgaben	23,3	30,0	Erlöse	76,0	98,1
Sächl. Verwatungs- u. Betriebsaufwand	<u>54,2</u>	<u>70,0</u>	Unterdeckung	<u>1,5</u>	<u>1,9</u>
	<u>77,5</u>	<u>100,0</u>		<u>77,5</u>	<u>100,0</u>

3.3.2 Abgrenzungsrechnung

Einzelheiten der Abgrenzungsrechnung sind dem Betriebsabrechnungsbogen zu entnehmen.

3.3.3 Wirtschaftsrechnung

Die Wirtschaftsrechnung für 2006 schließt mit folgendem Ergebnis ab:

Gesamtkosten	78.346,56 €
Gesamterlöse	<u>72.559,53 €</u>
Unterdeckung/Zuschussbedarf	5.787,03 €

3.4 Gebührenbedarfsrechnung

Gemäß § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes sind die Gebühren so zu bemessen, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten der Einrichtung gedeckt sind.

Grundlage der Gebührenbedarfsrechnung ist das Ergebnis der Hauptkostenstellen der Wirtschaftsrechnung 2006, die Daten der zuständigen Fachabteilungen sowie die kalkulierten voraussichtlichen Kosten 2008.

Die Kalkulation ergibt unter Berücksichtigung des ansatzfähigen Fehlbetrages von 2.392,32 € eine kostendeckende Gebühr für Dauermarktbeschicker von 2,97 €/Ildm. und für Barzahler von 4,39 €/Ildm. Eine detaillierte Darstellung der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2008 wird im Anhang „Gebührenkalkulation“ vorgenommen.

-AUSWERTUNGSBERICHT-

4. Auswertung

4.1. Analyse der Kosten und Erlöse

Die Analyse dient der besseren Beurteilung der Abschlussergebnisse sowie der Kontrolle der Wirtschaftlichkeit.

4.1.1 Kostenstruktur

Die nachstehende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Kostenstruktur während der letzten fünf Jahre:

	<u>Kostenstruktur 2002- 2006</u>									
	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Personalkosten	23,4	23,4	17,1	16,3	16,6	29,9	29,1	22,2	20,1	23,0
Betriebskosten u.a.	30,9	34,2	34,7	38,4	30,6	39,5	42,5	45,1	47,4	42,6
Verwaltungskosten	18,5	17,2	17,2	17,8	16,1	23,6	21,4	22,2	22,0	22,4
Kapitalkosten	<u>5,5</u>	<u>5,7</u>	<u>8,1</u>	<u>8,5</u>	<u>8,7</u>	<u>7,0</u>	<u>7,0</u>	<u>10,5</u>	<u>10,5</u>	<u>12,0</u>
	<u>78,3</u>	<u>80,5</u>	<u>77,1</u>	<u>81,0</u>	<u>72,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

4.1.1.1 Entwicklung der Kosten nach der Wirtschaftsrechnung
in der Aufteilung des Betriebsabrechnungsbogens

		<u>2006</u> €	<u>2005</u> €	<u>+ / -</u> €
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	3.529,94	3.398,30	+131,64
Tariflich Beschäftigte	2	19.821,73	19.997,11	-175,38
zusammen (1 + 2)	3	23.351,67	23.395,41	-43,74
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	42,38	1.712,34	-1.669,96
Bauhofkosten	5	13.157,53	14.835,12	-1.677,59
Toilettenreinigung	6	7.969,11	8.207,21	-238,10
Toilettennutzung ¹⁾	7	3.218,78	2.489,86	+728,92
Schutzkleidung für Marktaufseher	8	0,00	0,00	0,00
Strom	9	2.924,32	3.283,93	-359,61
Sonstige Bewirtschaftungskosten	10	345,71	419,22	-73,51
Betriebskosten (4 - 10)	11	27.657,83	30.947,68	-3.289,85
Vorsteuer	12	997,30	1.196,77	-199,47
Umsatzsteuer-Zahllast	13	2.281,43	2.032,04	+249,39
Verwaltungskosten	14	18.515,85	17.239,96	+1.275,89
Abschreibungen	15	2.872,70	2.775,09	+97,61
Verzinsung des Anlagekapitals	16	2.669,78	2.930,76	-260,98
Kapitalkosten (15 + 16)	17	5.542,48	5.705,85	-163,37
Gesamtkosten (3+11+12+13+14+17)	18	78.346,56	80.517,71	-2.171,15

¹⁾ Es sind für das Marktwesen nur 50 % der Kosten für Versicherung, Nutzung der Toiletten (Wasser und Kanalbenutzung, Strom etc.) anzusetzen.

4.1.1.2 Erläuterungen zu erwähnenswerten Kostenarten

Zeile 4 - Unterhaltung des Schützenplatzes 42,38 €
Vorjahr: 1.712,34 €

Die Unterhaltungskosten für den Schützenplatz sind um 1.669,96 € niedriger als 2005. In 2005 sind noch entsprechende Kosten für die Fortsetzung der in 2003 begonnenen Unterhaltungsmaßnahmen am Kanal und durch Gossensanierungen, die anteilig dem Marktwesen zuzurechnen sind, entstanden.

Zeile 7 - Toilettennutzung 3.227,72 €
Vorjahr: 2.489,86 €

Hier handelt es sich um die im UA 70000 (Abwasserbeseitigung) angefallenen Wasser- und Abwasserkosten, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungskosten, Stromkosten, Kosten für Gebäudeversicherung und anteiligen Kapitalkosten für das Toilettengebäude am Schützenplatz. Die Kosten sind zu 50 % dem Marktwesen zuzurechnen. Im Jahr 2006 sind hier um 737,86 € höhere Kosten gegenüber dem Vorjahr angefallen, was überwiegend mit gestiegenen Kosten für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen des Toilettengebäudes begründet ist.

Zeile 9 - Stromkosten 2.924,32 €
Vorjahr: 3.283,93 €

Im Vergleich zum Jahr 2005 sind hier Minderkosten von 359,61 € entstanden. Hier handelt es sich nur um die Stromkosten des Wochenmarktes, die durch die Marktbesicker wieder erstattet werden (s. Zeile 19). Die entstandenen Stromkosten für das Toilettengebäude, die im Unterabschnitt 70000 angefallen sind, wurden zu 50 % in Zeile 7 ‚Toilettennutzung‘ eingegrenzt.

Zeile 15 - Verwaltungskosten 18.515,85 €
Vorjahr: 17.239,96 €

Die Verwaltungskosten waren um 1.275,89 € höher als 2005. Hier erfolgt jährlich eine Aktualisierung der prozentualen Zuordnung der in verschiedenen Abteilungen der Verwaltung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für das Marktwesen tätig werden. Sachkosten dieser sowie der in Zeilen 1 und 2 aufgeführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Höhe von insgesamt 7.131,85 € angefallen. Die enthaltenen Personalkosten gliedern sich wie folgt auf:

Hauptabteilung	233,52 €
Personalabteilung	3.302,40 €
Rechnungsprüfungsamt	870,24 €
Finanzverwaltung	4.152,68 €
Stadtkasse	415,87 €
Hochbau- bzw. Gebäudewirtschafts- abteilung	<u>2.409,29 €</u>
Gesamt:	<u>11.384,00 €</u>

Zeile 17 - Kapitalkosten gesamt (Zeile 15 + 16) 5.542,48 €
Vorjahr: 5.705,85 €

Die Kapitalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr um 163,37 € gesunken, was mit dem niedrigeren Zinssatz für die Berechnung der Verzinsung des Anlagekapitals zusammen hängt.

Das Toilettengebäude einschließlich der Behindertentoilette wird vollständig in den Abschreibungen im Unterabschnitt 70000 des Haushaltsplanes erfasst und für den Bereich Marktwesen zu 1/2 der Abschreibungen und Verzinsungen über die Abgrenzungsrechnung in Zeile 7 (Toilettennutzung) eingegrenzt.

4.1.2 Erlösstruktur

	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>
	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>	<u>%</u>
Standgebühren verschiedener Marktbeschi- cker	60,3	58,6	62,9	61,8	57,6	83,1	83,0	83,7	83,9	88,7
Entgelte für Stromanschlüs- se	5,0	4,7	5,1	4,8	4,6	6,9	6,7	6,7	6,5	7,0
Erstattungen	4,0	4,1	4,1	4,2	0,0	5,5	5,8	4,2	5,7	0,0
Umsatzsteuer	<u>3,3</u>	<u>3,2</u>	<u>3,1</u>	<u>2,9</u>	<u>2,8</u>	<u>4,5</u>	<u>4,5</u>	<u>5,4</u>	<u>3,9</u>	<u>4,3</u>
	72,6	70,6	75,2	73,7	65,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

4.1.3 Ergebnis

in T€

	<u>2006</u>	<u>2005</u>	<u>2004</u>	<u>2003</u>	<u>2002</u>
Erlöse	72,6	70,6	75,2	73,7	65,0
Kosten	<u>78,3</u>	<u>80,5</u>	<u>77,1</u>	<u>81,0</u>	<u>72,0</u>
Ergebnis	<u>-5,8</u>	<u>-9,9</u>	<u>-1,9</u>	<u>-7,3</u>	<u>-7,0</u>
Wirtschaftlichkeit/ Kostendeckungsgrad %	<u>92,6</u>	<u>87,8</u>	<u>97,5</u>	<u>90,9</u>	<u>90,2</u>

Durch die Erhöhung der Marktgebühren zum 01.01.2006 sind bei den Standgebühren gegenüber 2005 Mehreinnahmen von 1.714,37 € zu verzeichnen.

Burgdorf, im August 2007

(Baxmann)

-Anhang-

ANLAGENNACHWEIS gemäß § 39 Abs. 2 GemHVO

Stand: 31.12.2006

MARKTWESEN

STADT BURGENDORF

Anlagegruppen	Anschaffungswerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Anschaffungswerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	212.425,42			212.425,42					212.425,42
0146 Außenanlagen	193.986,18			193.986,18	104.854,18	10.691,00		115.545,18	78.441,00
0300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.330,38			7.330,38	7.328,38	0,00		7.328,38	2,00
0400 Betriebseinrichtung	38.202,47			38.202,47	23.483,97	892,00		24.375,97	13.826,50
S u m m e :	451.944,45	0,00	0,00	451.944,45	135.666,53	11.583,00	0,00	147.249,53	304.694,92

Anlagegruppen	Wiederbeschaffungszeitwerte				Abschreibungen/Wertberichtigungen von Wiederbeschaffungszeitwerten				Restbuchwerte (Endstand)
	Anfangsstand	Zugang ¹⁾	Abgang ¹⁾	Endstand	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Abgang, d.h. angesamm. Abschreib. auf die in Sp. 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	
		zu Anschaffungswerten	€						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
0060 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	212.425,42			212.425,42					212.425,42
0146 Außenanlagen	261.724,25			261.724,25	142.611,11	15.178,14		157.789,25	103.935,00
0300 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.025,03			8.025,03	8.022,99	0,04		8.023,03	2,00
0400 Betriebseinrichtung	40.810,03			40.810,03	25.965,02	900,51		26.865,53	13.944,50
S u m m e :	522.984,73	0,00	0,00	522.984,73	176.599,12	16.078,69	0,00	192.677,81	330.306,92

¹⁾ einschl. Umbuchungen

Stadt Burgdorf - Betriebsabrechnungsbogen für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2006 UA 73000 Marktswesen

Kostenarten	Zeile	Haushaltsrechnung	Abgrenzungsrechnung	Wirtschaftsrechnung	Hauptkostenstelle	Nebenkostenstellen			Gesamt
					Marktswesen Schützenplatz	Strom Schützenplatz	Vorsteuer / Umsatzsteuer	Summe Neben- kostenstellen	
		€	€	€	€	€	€	€	€
Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	3.450,62	79,32	3.529,94	3.353,44	176,50	0,00	176,50	3.529,94
Tariflich Beschäftigte	2	19.802,28	19,45	19.821,73	18.830,64	991,09	0,00	991,09	19.821,73
zusammen (1 + 2)	3	23.252,90	98,77	23.351,67	22.184,08	1.167,59	0,00	1.167,59	23.351,67
Unterhaltung des Schützenplatzes	4	4.553,28	-4.510,90	42,38	42,38	0,00	0,00	0,00	42,38
Bauhofkosten	5	12.820,52	337,01	13.157,53	13.157,53	0,00	0,00	0,00	13.157,53
Toilettenreinigung	6	8.040,54	-71,43	7.969,11	7.969,11	0,00	0,00	0,00	7.969,11
Toilettennutzung	7	1.345,88	1.872,90	3.218,78	3.218,78	0,00	0,00	0,00	3.218,78
Schutzkleidung für Marktaufseher	8	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Strom	9	3.416,86	-492,54	2.924,32	0,00	2.924,32	0,00	2.924,32	2.924,32
Sonstige Bewirtschaftungskosten	10	2.512,67	-2.166,96	345,71	345,71	0,00	0,00	0,00	345,71
Betriebskosten (4 bis 10)	11	32.689,75	-5.031,92	27.657,83	24.733,51	2.924,32	0,00	2.924,32	27.657,83
Vorsteuer	12	997,30	0,00	997,30	0,00	0,00	997,30	997,30	997,30
Umsatzsteuer-Zahllast	13	2.281,43	0,00	2.281,43	0,00	0,00	2.281,43	2.281,43	2.281,43
Verwaltungskosten	14	10.781,70	7.734,15	18.515,85	17.590,06	925,79	0,00	925,79	18.515,85
Abschreibungen	15	4.019,67	-1.146,97	2.872,70	2.580,30	292,40	0,00	292,40	2.872,70
Verzinsung des Anlagekapitals	16	3.477,43	-807,65	2.669,78	2.029,35	640,43	0,00	640,43	2.669,78
Kapitalkosten (15 + 16)	17	7.497,10	-1.954,62	5.542,48	4.609,65	932,83	0,00	932,83	5.542,48
Gesamtkosten (3+11+12+13+14+17)	18	77.500,18	846,38	78.346,56	69.117,30	5.950,53	3.278,73	9.229,26	78.346,56
Entgelte für Stromanschluss	19	6.091,35	-1.098,42	4.992,93	0,00	4.992,93	0,00	4.992,93	4.992,93
Benutzungsgebühren Marktswesen	20	59.941,39	350,03	60.291,42	60.291,42	0,00	0,00	0,00	60.291,42
Benutzungsgebühren sonstige Veranstaltungen	21	2.672,00	-2.672,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pachten, Mieten	22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erstattungen	23	4.020,27	-35,71	3.984,56	3.984,56	0,00	0,00	0,00	3.984,56
Umsatzsteuer	24	3.290,62	0,00	3.290,62	0,00	0,00	3.290,62	3.290,62	3.290,62
Gesamterlöse (19 bis 24)	25	76.015,63	-3.456,10	72.559,53	64.275,98	4.992,93	3.290,62	8.283,55	72.559,53
Ergebnis (Unter-/Überdeckung 25./18)	26	-1.484,55	-4.302,48	-5.787,03	-4.841,32	-957,60	11,89	-945,71	-5.787,03
Wirtschaftlichkeit/Kostendeckungsgrad %	27	98,08		92,61	93,00	83,91	100,36	89,75	92,61

Stadt Burgdorf

Gebührenkalkulation
für das Marktwesen
für das Jahr 2008

Stand August 2007

Gebührenkalkulation Marktwesen für 2008

	Kostenarten Kosten-/Erlösarten	Zeile	lt. Wirtschaftsrechnung Hauptkostenstellen 2006 €	voraussichtliche Kosten 2008 €
Kosten	Beamtenbezüge, Beamtenversorgung	1	3.353,44 €	1.100,00 €
	Tariflich Beschäftigte incl. Sozialvers.	2	18.830,64 €	16.000,00 €
	zusammen	4	22.184,08 €	17.100,00 €
	Unterhaltung des Schützenplatzes	5	42,38 €	900,00 €
	Bauhofkosten	6	13.157,53 €	15.000,00 €
	Toilettenreinigung (abzgl. Erstatt. UA 7000)	7	3.984,55 €	4.000,00 €
	Toilettennutzung	8	3.218,78 €	3.200,00 €
	Schutzkleidung für Marktaufseher	9	- €	100,00 €
	Sonstige Bewirtschaftungskosten	11	345,71 €	1.100,00 €
	Betriebskosten	12	20.748,95 €	24.300,00 €
	Verwaltungskosten	15	17.590,06 €	16.200,00 €
	Abschreibungen	16	2.580,30 €	2.600,00 €
	Verzinsung des Anlagekapitals	17	2.029,35 €	1.800,00 €
	Kapitalkosten	18	4.609,65 €	4.400,00 €
	Gesamtkosten	19	65.132,74 €	62.000,00 €

voraussichtlich mit Gebühren zu deckende Kosten 2008 = 62.000,00 €
Hauptkostenstelle Fehlbetrag 2006 = 4.841,32 €
davon anzusetzen 50 % abzgl. Fehlbetrag durch Rundung bei Barzahlern (5.668 m x 0,01 €) *) = 2.392,32 €
Gesamt zu deckende Kosten 2008: 64.392,32 €

*) siehe Vorlage 01168/00/05 v. 03.11.2005 u. Beschluss des Rates vom 15.12.2005

Im Jahr 2006 wurden an Dauermarktbeschricker durchschnittlich 147,6 m und Barzahler durchschnittlich 47,64 Frontmeterlänge (= durchschnittlich 195,27 m je Markttag) vermietet.
Bei 52 Wochen mal 2 Markttagen ergeben sich rechnerisch 20.308 m vermietete Frontmeterlängen.

Gebührenberechnung nach aktueller Gebühr:

75,6 % der Gebühren wurden von Dauermarktbeschricker eingenommen (lt. Satzung = 2,70 €/m Frontlänge)
24,4 % der Gebühren wurden von Barzahlern eingenommen (lt. Satzung = 4,00 €/m Frontlänge)

Aufteilung der Frontlängen

Dauermarktbeschricker	75,6%	15.353 m
Barzahler	24,4%	4.955 m
Gesamtfrentlänge	100%	20.308 m

vermietete Frontmeterlängen 2006:	aktuelle Gebühr 2006	Gebühreneinnahmen	%-Anteil an Gebührenein- nahmen
15.353	2,70 € brutto	41.453,10 €	67,65
4.955	4,00 € brutto	19.820,00 €	32,35
	Gesamt:	61.273,10 €	100,00

voraussichtlich zu deckende Kosten 2008: 64.392,32 €

Kostendeckende Gebühr =	Dauermarktbeschricker	43.561,40 €	entspricht je m Frontlänge
	Barzahler	20.830,92 €	2,84 € netto 4,19 € netto
		64.392,32 €	
	15.353*2,84 €	43.602,52 €	
	4.955*4,19 €	20.761,45 €	
		64.363,97 €	voraussichtlich zu erzielende Einnahmen (netto)

Nach BFH-Urteil vom 07.04.1960 (V 143/58 U, BStBl 1960 III S. 261) sind Wochenmarktgebühren zu 75% steuerfrei und zu 25% steuerpflichtig.

Somit ergeben sich folgende (brutto) Marktgebühren:

	netto je m Frontlänge	USt v. g 19% auf 25%	Marktgebühren brutto je m Frontlänge
Dauermarktbeschricker	2,84 €	0,13 €	2,97 €
Barzahler	4,19 €	0,20 €	4,39 €
	15.353*2,97 €	45.598,41 €	
	4.955*4,39 €	21.752,45 €	
		67.350,86 €	voraussichtlich zu erzielende Einnahmen (brutto)